



Arne Ferchland geht voran: Der junge Musiker setzt demnächst das neue Sousaphon ein, das im Kreis der Unterstützer der Musikschule nun übergeben wurde.

BILD: MUSIKSCHULE

Musikschule: Ein Sousaphon gibt künftig den Takt vor / Stiftungsgelder machen es möglich

Bass am laufenden Band

WEINHEIM. Es hat schon ein etwas ungewöhnliches Aussehen, wirkt mit seinen gewundenen Rohren und aufgrund seiner Größe wie ein monströses Ungetüm und ist doch ein Musikinstrument. Die Rede ist von dem Sousaphon, das die Musikschule Badische Bergstraße aufgrund einer Spende in Höhe von 2000 Euro der Volksbank Weinheim Stiftung an die Vereinigung der Freunde der Musikschule anschaffen konnte.

Mit Koffer wiegt es satte 21 Kilogramm, auf den Schultern getragen und um den Bauch geschwungen immerhin noch 10,3. Arne Ferchland, Tuba-Schüler der Klasse von Martina Heimes, wird das Sousaphon demnächst einsetzen. Beim Sommertagszug im März und auch bei den Outdoor-Konzerten von „Woinem Brass“. Eine Klangprobe

im Foyer der Musikschule brachte das zutage, was die Mitstreiter der „Marching Band“ der Musikschule beim Sommertagszug schon immer gefordert hatten: „Wir brauchen Bass, mehr Bass!“ Während die Tuba mit seinem senkrechten Schalltrichter die Töne in die Höhe verschickt, bläst es beim Sousaphon kräftig nach vorne, sodass die vor dem Bass laufenden Musiker direkt angespielt werden und den Bass besser hören können.

Musikschule und Förderkreis bedankten sich für die Spende und die rund 40-jährige Partnerschaft, speziell in der Person Hartmut Müllers von der Volksbank, der zum Monatsende in Ruhestand geht. Klaus Steckmann betonte, dass die Volksbank Weinheim Stiftung sehr großen Wert auf Kunst- und Kulturförderung lege und die gewachsenen

Partnerschaften mit den vor Ort schaffenden Künstlern und Einrichtungen weiter geführt würden. In Zeiten, in denen zu wenig in Kultur und Bildung investiert werde, fühle sich seine Einrichtung verpflichtet, unterstützend zur Seite zu stehen. Der Förderkreis, der zunächst als Elternvertretung in stürmischen Zeiten als politische Absicherung der Musikschule gegründet worden ist, hat sich zunehmend auch der finanziellen Unterstützung der Musikschule verschrieben. So flossen in den letzten zehn Jahren rund 35 000 Euro an die Musikschule, um die Ausstattung zu optimieren.

Die Bürger werden das Sousaphon dann demnächst beim Sommertagszug zu hören bekommen. Vielleicht erlöschen dann auch die Rufe nach „Wir brauchen Bass, mehr Bass!“.